



## Jugendorchester Baden-Baden

[www.jo-baden-baden.de](http://www.jo-baden-baden.de) - [infos@jo-baden-baden.de](mailto:infos@jo-baden-baden.de)

Presse zum Konzert am 11. Januar 2008  
bei der Heidelberger Druckmaschinen AG:

# Da brummt der Tanzbär

## Jugendorchester Baden-Baden musizierte in Heidelberg

kö. Schöne Tradition ist es geworden, dass die Heidelberger Druckmaschinen AG das Jugendorchester Baden-Baden ins Atrium ihres Forschungszentrums einlädt. Das von Karl Nagel geleitete Orchester zeigte sich einmal mehr als diszipliniert und sauber spielender Klangkörper. Und Karl Nagel hat immer ein gutes Händchen für hervorragende Nachwuchs-Solisten. Das war auch nun so, als gleich drei junge Damen mit ihrer solistischen Kunst begeisterten. Christiane Weber musizierte den Solopart in Julius Fuciks „Der alte Brummbär“ für Fagott und Orchester, ließ den Tanzbär vergnüglich brummen und elegante Walzerunden drehen. Die Sopranistin Diana-Marina Fischer hat schon alles, was eine Sängerin haben sollte: Charme und Ausstrahlung ebenso wie eine wunderbar klingende Stimme. Schön samtig gefärbt sang sie das Walzerlied „Ah je veux vivre“ aus Gounods „Romeo und Julia“.

Erfrischend in Timbre und Ausdruck danach ihre Interpretation von „Ich bin die Christl von der Post“ (aus dem „Vogelhändler“). Eine ganz fabelhafte junge Virtuosin hörte man mit der Geigerin Rebekka Hartmann, die Sarasates „Carmen-Fantasie“ lustvoll umsetzte. Geschmeidige Sinnlichkeit und verführerische Töne entlockte sie ihrer Geige. Nicht minder aufregend war Rebekka Hartmanns Interpretation von Sarasates „Zigeunerweisen“. Begeisterte Bravi waren dieser exzellenten Musikerin sicher. Das Jugendorchester Baden-Baden begleitete all dies mit klangsattem Elan und gab den dazwischen musizierten Walzern und Polkas von Johann Strauß alle Pracht und Herrlichkeit, prickelnden Witz, allen Schwung und gleitendes Gefühl, das diese brauchen.

Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.1.2008